

wantjan; vgl. äßen (= essen lassen), rennen (= rinnen oder laufen lassen, erg. das Pferd), schwemmen, senden, fengen (= fingen, knistern lassen), senken, setzen, sprengen (= springen lassen den Stein, das Pferd), tränken, verschwenden!

2. Bei der äußeren Wortbildung unterscheidet man Ableitung (Derivation) § 34. und Zusammensetzung (Komposition).

- a) Als Ableitung bezeichnet man die Mehrung eines Wortstammes durch Silben (oder Laute), die selbständig in der Sprache nicht mehr vorkommen und vielfach in ihrer Grundbedeutung ganz unverständlich geworden sind.

Beispiele: Güt-e, böf-e, Mal-er, Dünk-el, Hel-m, At-em, Wes-en, Blu-me, König-in, Trif-t, Bran-d, Bier-be, Gun-st, Lug-end, Men-sch, Mäh-sal, Arm-ut, Klein-od, Heim-at, Gleich-nis, Dick-icht, Her-ing, Stärk-ung, Häus-chen, Arm-el, Häuf-lein, Verb-heit, Ewig-keit, Bürgerschaft, König-tum, Fähn-rieh, eich-en, fert-ig, glück-lich, tör-icht, weib-isch, furcht-sam, schred-haft, furcht-bar, läch-eln, herr-schen, du-zen.

- b) Als Zusammensetzung bezeichnet man die Vereinigung von Wörtern, die für sich allein noch selbständige Bedeutung in der Sprache haben. Das Bestimmungswort steht an erster, das Grundwort an zweiter Stelle; das Bestimmungswort hat naturgemäß den Hauptton, z. B.: Hausvater, Vaterhaus.

Bei der eigentlichen Zusammensetzung treten zwei Wörter unmittelbar aneinander und verschmelzen zu einem untrennbaren Ganzen. Die uneigentliche Zusammensetzung ist eine losere, leichter auf lösbare Anfügung, bei der das Bestimmungswort meist die Form der Abhängigkeit von dem Grundwort zeigt.

Beispiele der eigentlichen Zusammensetzung: Handschuh, handfest, Frühtrunk, frühreif, Denkkraft, denkwürdig, Ausland, Heimweh.

Beispiele der uneigentlichen Zusammensetzung: Tageslicht, sorgenfrei, liebenswürdig, allerbeste; Zeitungsblatt, Warnungstafel.

Vgl. Amtmann gegenüber Amtsdiener, Rathaus gegenüber Ratsherr, Königreich gegenüber Königssohn! In einzelnen Beispielen der eigentlichen Zusammensetzung ist noch ein aus dem Althochdeutschen stammendes e erhalten, z. B.: Badegast, Tagewerk.

- c) Die Grenze zwischen Ableitung und Zusammensetzung ist nicht streng zu ziehen, da für die Ableitungssilben noch vielfach in der älteren Sprache eine selbständige Bedeutung nachzuweisen ist, ihr Anfügen an andere Stämme also ursprünglich auch eine Zusammensetzung ist. So geht lich zurück auf ahd. lich = Körper, Gestalt, —schaft ist ursprünglich = Beschaffenheit oder Verhältnis, —tum = Verhältnis, Stand, —heit (keit) = Art und Weise, —rieh = Beherrscher,